

Herren 2. Kreisklasse Gr. Ost

SG 1945 Nieder-Roden II : Sprendlinger Turngemeinde 1848 II
Freitag, 25.11.2022, 20:00 Uhr

Sprendlinger Turngemeinde 1848 II baut Siegesserie aus

Im Spiel der Herren 2. Kreisklasse Gr. Ost traf die SG 1945 Nieder-Roden II am vergangenen Freitag auf die Sprendlinger Turngemeinde 1848 II. Die Gäste entführten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 9:6 beide Punkte. Den Siegpunkt unter den Mannschaftskampf setzte Harald Rotherth.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehten Hannemann / Grimm das Spiel gegen Loncar / Solyom und gewannen 3:1. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Tauchert / Wirth über die 1:3-Niederlage gegen Schütte / Müllner hinweggetröstet werden mussten. Izkovitz / Lorey bezwangen anschließend Pfaff / Rotherth in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Nach den ersten Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Alexander Tauchert seinem Gegner Nikola Loncar letztlich beim 1:3 in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Chanoch Izkovitz am Nachbartisch die Begegnung, in die er auf dem Papier anhand der TTR-Werte keinesfalls als Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Dirk Schütte abgab und eine Niederlage kassierte. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Gekämpft bis zum Schluss hatte Stefan Hannemann im Match gegen Heinz Solyom. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Hannemann seine Favoritenrolle, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht bestätigen konnte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Eine umkämpfte Niederlage gab es für Ralf Grimm beim 4:11, 11:8, 11:8, 6:11, 7:11 gegen Herbert Pfaff, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Beim wenig später folgenden 0:3 gegen Harald Rotherth fand Reinhold Wirth von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Beim folgenden 9:11, 10:12, 7:11 gegen Heinrich Müllner fand Colin Lorey von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 2:7. Beim wenig später folgenden auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 9:11, 5:11, 10:12 gegen Dirk Schütte fand Alexander Tauchert von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Nicht einen Satzgewinn überließ Chanoch Izkovitz seinem Gegner Nikola Loncar beim überzeugenden 3:0-Sieg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Ein aufgrund der TTR-Werte nicht so erwartbares hartes Stück Arbeit hatte im Anschluss Stefan Hannemann gegen Herbert Pfaff zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg unter Dach und Fach war. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 4:8. Einen knappen Erfolg feierte danach Ralf Grimm beim 6:11, 11:9, 11:4, 8:11, 11:7 gegen Heinz Solyom, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als recht offen einzuschätzende Partie am Nachbartisch zu Ende. Reinhold Wirth gewann gegen

Heinrich Müllner mit 3:2. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Colin Lorey bei seiner Viertesatz-Niederlage von Harald Rothert dann doch niedergedrungen worden. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach dieser Niederlage geht es nun für die SG 1945 Nieder-Roden II am 02.12.2022 gegen den TV 1861 Bieber V um Wiedergutmachung, während die Gäste am 28.11.2022 gegen die DJK B.-W. Bieber versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

SG 1945 Nieder-Roden II

Doppel: Hannemann / Grimm 1:0, Tauchert / Wirth 0:1, Izkovitz / Lorey 1:0

Einzel: A. Tauchert 0:2, C. Izkovitz 1:1, S. Hannemann 1:1, R. Grimm 1:1, R. Wirth 1:1, C. Lorey 0:2

Spremlinger Turngemeinde 1848 II

Doppel: Schütte / Müllner 1:0, Loncar / Solyom 0:1, Pfaff / Rothert 0:1

Einzel: D. Schütte 2:0, N. Loncar 1:1, H. Pfaff 1:1, H. Solyom 1:1, H. Müllner 1:1, H. Rothert 2:0